

# Viele Podestplätze beim Burgholzlauf im Scheßlitz

Theresa Dotterweich zweite Frau – Sven Starklauf dritte Mann

Mit 21 Läufer sind wir am Sonntag nach Scheßlitz zum Burgholzlauf gereist. Das Jubiläum zum 30. Burgholzlauf wurde mit einer neuen Strecke gefeiert. Die Runde geht künftig nur noch durchs Burgholz und misst mit 10,55 km genau einen Viertelmarathon. Mit 180 Höhenmeter ist die neue Strecke sogar etwas anspruchsvoller geworden.

Zuerst gingen aber die Schüler auf ihre 1,5 Kilometer lange Strecke. Lukas Hoffmann ließ sich hier, wie schon so oft nicht beirren. Vom Start weg lief er als erster vorneweg und bestimmte das Tempo. Er konnte das Feld auch sofort distanzieren. Mit 5:29 Min. gewann er schließlich den Schülerlauf überlegen.

Mit dabei auch Kim Winkler und Milena Starklauf die sich heuer als



8jährige erstmals im Schülerlauf wiederfand. Beide liefen ein konstantes Rennen und konnten in ihren Altersklassen WKU10 und WKU9 jeweils die zweiten Plätze belegen. Kim benötigte 7:38 Min. und Milena kam nach 8:45 Min. im Ziel an. Kurz vor dem Hauptlauf startete auch Marie Starklauf beim Bambinolauf über 350 Meter und auch sie

zeigte wieder eine sehr gute Leistung.

Nachdem im Schülerlauf Lukas Hoffman nicht voll gefordert wurde entschloss er sich kurzfristig auch im Hobbylauf über 4,5 km an den Start zu gehen. Mit einer sehr guten Zeit von 18:26 min. wurde er hier als dritter männlicher Teilnehmer gewertet. Ebenfalls im Hobbylauf lief Franziska Starklauf die mit 26:43 Min. fünfte Frau wurde.

Gleich nach dem Start des Hauptlaufes setzte sich Sven Starklauf in der Spitzengruppe des 170 Teilnehmer starken Feldes fest. Nach dem steilen Anstieg bis kurz vor dem Giechburg Parkplatz konnte er den dritten Rang festigen. Den Gesamtsieg sicherte sich Andreas Sperber (Ifa Nonstop Bamberg) vor Roland Wild (LG Bamberg). Sven kam letztendlich mit einer Zeit von 38:50 Min. als dritter und damit Sieger der M35 ins Ziel.

Ein phänomenales Ergebnis lieferte Theresa Dotterweich ab. Als eine des jüngsten im Starterfeld behielt die 17jährige immer den Überblick über die schwierige Strecke und lief



verhalten los. Am Schluss hatte sie damit noch genug Energie um ihre schärfste Konkurrentin im Kampf um den Sieg in der WJU18 um eine halbe Minute zu distanzieren. Sensationell stellte sich dann im Ziel heraus das nur eine Frau, die Seriensiegerin Carmen Schlichting-Förtsch (SC Kemmern), schneller war. Theresa konnte sich damit noch über den zweiten Gesamtrang in der Damenwertung freuen.

Auch in den Altersklassen lieferten wir wieder hervorragende Ergebnisse. Im Hauptlauf hatten wir neben Theresa und Sven noch fünf weitere Klassensieger. Bei den Damen konnte sich Gabi Bastian mit einer guten Zeit von 50:06 Min. den Sieg in der W45 sichern. Elisabeth Addala gewann die W65 in 1:02:46 Std. Als dritte noch auf das Podest schafften es Andrea Trunk und Martina Joas. Andrea sicherte sich den dritten Rang in der W35 mit einer Zeit von 51:40 Min. und Martina lief in der W40 nach



53:22 Min. ins Ziel. Weitere gute Leistungen erzielten Kerstin Sures (4. W55; 54:04 Min.), Maureen Meinhart (6. W50; 55:55 Min.), Carola Schulze (7. W50; 58:20 Min.) und Karin Reus (8. W50; 1:04:50 Std.).

Jürgen Winkler (8. M35; 46:29 Min.) wieder am Wettkampfgeschehen teil. Dieter Bastian (5. M50; 46:46 Min.), Helmut Hoffmann (8. M50; 48:22 Min.) und Manfred Dotterweich (5. M55; 50:00 Min. rundeten das gute Ergebnis ab.

Auch in den Mannschaftswertungen konnten wir wieder viele Preise gewinnen. Die Damen konnten sich mit drei Mannschaften in die Wertung eintragen. DJK LC Vorra 1 (Theresa, Gabi, Andrea) wurde zweiter. DJK LC Vorra 2 (Martina, Kerstin, Maureen) sicherte sich den vierten Rang und achter wurde schließlich DJK LC Vorra 3 mit Carola, Elisabeth und Karin. Auch bei den Männern konnte sich die Mannschaft mit Sven, Christian, Jürgen, Dieter und Otto den zweiten Platz sichern.



Bei den Herren sicherte sich Christian Schlapp nach sehr guten 41:30 Min. den Sieg in der M40. Mit 47:21 Min. konnte sich Otto Starklauf den Siegerpokal in der M60 erlaufen. Und auch Kaspar Stappenbacher entschied seine Altersklasse M70 mit starken 52:50 Min. für sich. Außerdem lieferten auch folgende Läufer noch sehr gute Leistungen ab. Erstmals nach seiner schweren Verletzung nahm

